STATIONÄRE ANGEBOTE

Für Kinder und Jugendliche, für die eine Behandlung in unserer Ambulanz oder Tagesklinik nicht ausreicht, gibt es auch stationäre Angebote: die **offene Kinderstation** (ca. 5 bis 13 Jahre) sowie die **offene Jugendstation** (ca. 14 bis 18 Jahre). Auf unserer **beschützenden Aufnahmestation** behandeln wir Patientinnen und Patienten zwischen 5 und 18 Jahren in schweren Krisensituationen.

Neben Einzel- und Gruppentherapien setzen wir unter anderem Spiel-, Bewegungs-, Kunst- oder Ergotherapie ein. Tiergestützte Therapie sowie Biofeedback und Entspannungsverfahren runden die Therapie ab. Die Eltern und enge Bezugspersonen beziehen wir immer mit ein. Bei Bedarf erhalten die Kinder und Jugendlichen auch eine Psychopharmakotherapie.

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche besuchen für die Dauer ihres Aufenthaltes in unserer Klinik die auf dem Gelände befindliche **Schule für Kranke**.

ANMELDUNG

Institutsambulanz: 0981 4653-1870

Tagesklinik und Stationen: 0981 4653-1820

Zentrale: 0981 4653-0
-> für Notfälle rund um die Uhr erreichbar!

Bezirksklinikum Ansbach
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach

LEITUNG

Chefärztin: Dr. Kathrin Herrmann

Leitende Oberärztin: Dr. Ursula Böhm

Pflegedienstleitung: Daniela Maurer

www.bezirkskliniken-mfr.de/
kjp-ansbach

Herausgeber: Bezirkskliniken Mittelfranken
Gestaltung: www.winkler-werbung.de
Titelbild: © SHOTPRIME STUDIO/stock.adobe.com
Bilder: © Knut Pflaumer/FRIENDS + PFLAUMER

F007 / Stand 07_2025

www.bezirkskliniken-mfr.de

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Bezirksklinikum Ansbach

bezirkskliniken mittelfranken

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

In unserer Klinik behandeln wir Kinder und Jugendliche **ambulant, tagesklinisch oder stationär**. Unser Aufgabengebiet umfasst dabei das gesamte Spektrum der kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbilder.

Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und wichtigen Bezugspersonen erarbeiten wir Lösungswege und neue Perspektiven. Unsere **therapeutische Ausrichtung** ist verhaltenstherapeutisch, tiefenpsychologisch und systemisch.

Das **Behandlungskonzept** wird individuell auf die Patientinnen und Patienten abgestimmt. Wir arbeiten dabei unter anderem mit folgenden Therapiebausteinen: kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung, Einzel- und Gruppengespräche, medikamentöse Therapie, Elternberatung und -training, Spiel-, Bewegungs- oder Kunsttherapie, Biofeedback, Ergotherapie, Logopädie, Motopädie und tiergestützte Therapie.

AMBULANTE ANGEBOTE

Den überwiegenden Teil unserer Patientinnen und Patienten behandeln wir in unserer **Psychiatrischen Institutsambulanz**, denn für Kinder und Jugendliche ist es besonders wichtig, dass sie so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld bleiben. Hier führen wir alle wichtigen Diagnose- und Therapieverfahren durch.

Zudem bietet unsere Ambulanz eine **Sprechstunde für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern** an. Unser Team betreut und berät Familien, wenn das Kind viel schreit, schlecht schläft, beim Füttern Probleme macht, sehr trotzig ist, sich stark anklammert oder Schwierigkeiten beim Spielen zeigt. Gemeinsam suchen wir nach individuellen Lösungen, damit Eltern und Kinder wieder zu einem entspannteren und erfreulicheren Miteinander kommen.

THERAPIE IN DER TAGESKLINIK

In die **Tagesklinik** kommen Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren, für die eine ambulante Behandlung zunächst nicht ausreicht oder als Weiterbehandlung nach einem stationären Aufenthalt. Von montags bis freitags erhalten die Patientinnen und Patienten tagsüber verschiedene Therapien und besuchen die Schule für Kranke. Abends und am Wochenende können sie das Erlernte sofort in ihrem gewohnten Umfeld anwenden und ausprobieren.

Als wichtigen Bestandteil der tagesklinischen Behandlung bieten wir die **Mehrfamiliengruppe** an, eine besondere Form der Gruppentherapie: Jeweils 4 bis 6 Familien arbeiten dabei mit spielerischen und kreativen Methoden gemeinsam an einer Verbesserung des familiären Zusammenlebens.